

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Kneese

Satzung über die Versickerung von Niederschlagswasser in der Gemeinde Kneese

(Niederschlagswassersatzung-NSchIWS)

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) sowie § 32 Abs. 4 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG M-V) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 759, 765) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Kneese vom 21.02.2012 und nach Anzeige bei der unteren Rechtsaufsichtsbehörde folgende Satzung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Die Satzung regelt die erlaubnisfreie Versickerung von unbelastetem und gering verschmutztem Niederschlagswasser außerhalb von Wasserschutzgebieten im Hoheitsgebiet der Gemeinde Kneese. Sie ist anzuwenden auf das gesamte Gemeindegebiet.

§ 2

Begriffsbestimmungen

- (1) Niederschlagswasser ist das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder künstlich befestigten Flächen abfließende und gesammelte Wasser. Hierunter fallen auch die als Schmelzwasser abfließenden Wassermengen.
- (2) Als gering verschmutzt gilt das Niederschlagswasser insbesondere von:
 - unbefestigten Flächen und Grünflächen,
 - Dach- und Terrassenflächen,
 - Hofflächen,
 - Fuß- und Radwegen,
 - wenig befahrenen Straßen (bis zu 2 000 Kfz am Tag) oder
 - nicht im häufigen Wechsel benutzten Parkflächen.
- (3) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im Sinne des Grundbuchrechtes. Nachbargrundstücke im Sinne dieser Satzung sind alle unmittelbar angrenzenden Grundstücke. Dazu gehören auch Straßen, Wege und Plätze.

§ 3 Versickerungspflicht

- (1) Unbelastetes und gering verschmutztes Niederschlagswasser außerhalb von Wasserschutzgebieten ist in den von § 1 beschriebenen Gebieten auf den Grundstücksflächen zu versickern, auf denen es anfällt.
- (2) Eine Versickerung ist nicht zulässig, soweit Belange des Nachbarschutzes beeinträchtigt werden. Von einer Beeinträchtigung ist insbesondere dann auszugehen, wenn Niederschlagswasser oberirdisch oder unterirdisch auf ein Nachbargrundstück abfließen kann.
- (3) Nachbarrechtliche Vereinbarungen und genehmigte Einleitungen in Gewässer bleiben hiervon unberührt“.


§ 4 Beseitigungspflichtiger

Beseitigungspflichtiger für unbelastetes oder gering verschmutztes Niederschlagswasser, das nach Maßgabe dieser Satzung versickert wird, ist der Grundstückseigentümer. Dies gilt entsprechend für Erbbauberechtigte oder andere an dem Grundstück dinglich Berechtigte.

§ 5 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit Ablauf der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

19205 Kneese, d. 12.03.2012

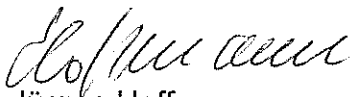

Hans-Jürgen Hoffmann
Der Bürgermeister



Hinweis:

Gemäß (§ 154 i. V. m.) § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetz erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden können. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Kneese geltend gemacht wird. Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

19205 Kneese, d. 12.03.2012



Hans-Jürgen Hoffmann
Der Bürgermeister



Verfahrensvermerk:

Diese Bekanntmachung wird am ..13.03.2012... auf der Internetseite des Amtes Gadebusch (www.gadebusch.de) veröffentlicht.



Hans-Jürgen Hoffmann
Der Bürgermeister